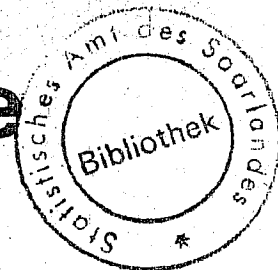


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

B III 3 - j 1977/78

Ausgegeben am 30. Oktober 1979

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1977/78

1. Vorbemerkungen

a) Statistik der Prüfungsämter

Rechtsgrundlage für die ab Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der Prüfungsämter, die als Kollektiverhebung die akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg erfaßt, bilden die §§ 12.6 und 13.2 des Hochschulstatistikgesetzes vom 31. 08. 1971 (BGBl. I, S. 1 473). Kirchliche Abschlußprüfungen können im Saarland nicht abgelegt werden.

Die Erhebung erstreckt sich auf alle von Deutschen und Ausländern abgelegten Abschlußprüfungen einschließlich Promotionen und Zusatzprüfungen. Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt. Die Prüfung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Prüfungskandidat alle Prüfungsleistungen erfüllt hat und die Gesamtnote festgelegt wurde. Da es sich bei dieser Statistik um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse nicht immer identisch mit der der Prüfungskandidaten. Dies spielt vor allem bei den Staatsprüfungen für die Lehrämter eine Rolle, da der Nachweis der Probanden bei jedem Studienfach erfolgt, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. In der Regel erwirbt jeder Prüfungskandidat bei der 1. Staatsprüfung die Lehrbefähigung für zwei Studienfächer. Hinzu kommen Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. Bei der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt des Höheren Dienstes an beruflichen Schulen (gewerblich-technischer und hauswirtschaftlich-sozialpflegerischer Bereich) wird gemäß Prüfungsordnung das Zweitfach erst ab Sommersemester 1976 erfaßt; die Studienfächer beinhalten teilweise die Lehrbefähigung für mehrere Unterrichtsfächer. Wissenschaftliche Staatsprüfungen für das Lehramt des Höheren Dienstes an kaufmännischen Schulen fanden in den letzten Jahren im Saarland nicht statt. Die Studierenden wählten den Universitätsabschluß „Diplom-Handelslehrer“ (Studiengang Wirtschaftspädagogik). Bei den Lehramts- und sonstigen Staatsprüfungen wird im Rahmen dieser Statistik jeweils nur die erste Staatsprüfung erfragt, nicht die zweite Staatsprüfung, das Assessor-examen.

Eine Abgrenzung der Prüfungen, die einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluß darstellen, von Prüfungen nach Beendigung eines Zweitstudiums ist nicht immer möglich.

Die Datenerfassung obliegt den akademischen und staatlichen Prüfungsämtern. In den Tabellen sind jedoch die Ergebnisse der vor staatlichen Prüfungsämtern abgelegten Prüfungen aus Gründen der Übersichtlichkeit den Fachbereichen der einzelnen Hochschulen zugeordnet, an denen die betreffenden Studiengänge durchgeführt werden. Ein Anschriftenverzeichnis der saarländischen Prüfungsämter befindet sich im Anhang.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

b) Statistik der Prüfungskandidaten (Individualerhebung)

Neben der summarischen Erhebung der Abschlußprüfungen umfaßt die Prüfungsstatistik gemäß § 3 Nr. 10 Hochschulstatistikgesetz auch die Individualbefragung der Kandidaten, die sich zu Abschlußprüfungen oder Promotionen bei den akademischen Prüfungsämtern der Hochschulen sowie staatlichen oder kirchlichen Prüfungsämtern gemeldet haben. Während sich die Statistik der Prüfungsämter auf die Erfassung der Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg in der Untergliederung nach dem Geschlecht sowie Deutschen/Ausländern beschränkt, werden im Rahmen der Individualerhebung gemäß § 13 Satz 1 HStatG zusätzlich folgende Tatbestände erhoben: Angaben zur Person, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Studienverlauf. Erhebungsstellen für die Statistik der Prüfungskandidaten sind die Hochschulen sowie die staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter, denen die ordnungsgemäße Durchführung der Erhebung obliegt. Die Auskunftspflicht der Kandidaten ist in § 17 HStatG geregelt.

Aufgrund von Anlaufschwierigkeiten stehen Ergebnisse der Individualbefragung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Beim Vergleich mit den Daten der summarischen Prüfungsstatistik zeigen sich im Studienjahr 1976/77 noch einige Erfassungslücken, was bei einer Interpretation der Individualdaten berücksichtigt werden muß.

Bezogen auf die Zahl der Prüfungskandidaten sind sowohl bei der Kollektiv- als auch bei der Individualerhebung — vor allem bei der Darstellung nach Studienjahren — Doppelzählungen möglich. Zum einen kann der Kandidat in einem Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegen (beispielsweise Diplom und Promotion), zum anderen eine beim 1. Termin nicht bestandene Prüfung bei der Wiederholung mit Erfolg bestehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren, wobei jeweils die Abschlußprüfungen des Wintersemesters (01. 10. bis 31. 03.) und des darauffolgenden Sommersemesters (01. 04. bis 30. 09.) zusammengefaßt sind. Die Abschlußprüfungen werden dem Semester zugeordnet, in welches das Datum des Abschlusses der Prüfung fällt.

Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen/Studienbereichen in der amtlichen Statistik nicht immer mit der der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten übereinstimmt. So zählt z.B. Geographie in der amtlichen Statistik zu den Naturwissenschaften, an der Universität des Saarlandes ist dieses Fach der Philosophischen Fakultät angegliedert. Außerdem ist anzumerken, daß die Bezeichnung eines Studienfaches/-ganges und die Zuordnung der anschließenden Promotion differieren können.

2. Ergebnisse

Die Prüfungsstatistiken erfassen die abgelegten Prüfungen nach dem Prüfungserfolg. Die Relation „bestandene — nicht bestandene Prüfungen“ differiert bei den einzelnen Studiengängen aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsverfahren, von deren organisatorischem Ablauf es abhängt, ob ein Kandidat nach nicht bestandener Teilprüfung die gesamte Abschlußprüfung wiederholen muß und damit als „nicht bestanden“ erfaßt wird, oder ob die Wiederholung im Rahmen des laufenden Verfahrens zulässig ist. Dadurch erscheint eine Gegenüberstellung von Erfolgs- bzw. Durchfallquoten in dieser Veröffentlichung wenig sinnvoll; die meisten Tabellen beziehen sich deshalb auf die Darstellung der bestandenen Prüfungen.

Nach den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter stieg die Zahl der mit Erfolg abgelegten Prüfungen (Fälle) an der Universität des Saarlandes von 1 465 im Studienjahr 1972/73 auf 1 920 im Berichtsjahr 1977/78. Dabei ergaben sich für die einzelnen Abschlußarten unterschiedliche Entwicklungen im Zeitvergleich. Während die Diplomprüfungen in den sechs Jahren kontinuierlich von 350 auf 545 anstiegen, gingen die Promotionen von 217 auf 200 zurück, wobei

die Werte in den einzelnen Studienjahren relativ stark schwanken. Auch bei den Staatsexamen zeigt sich ein unregelmäßiger Verlauf; die bestandenen Staatsexamen nahmen von 261 im Studienjahr 1972/73 auf 328 im folgenden Jahr zu, verliefen bis 1976/77 rückläufig und erreichten im Berichtsjahr 1977/78 mit 260 den Stand von 1972/73. Die für 1977/78 gemeldeten Lehramtsprüfungen für Realschulen liegen niedriger als die entsprechenden Werte im Studienjahr 1972/73. Die Zahl der Lehramtsprüfungen für Gymnasien hat sich zwar von 334 vor sechs Jahren auf 519 erhöht, sie ist jedoch gegenüber dem Vorjahr um 19 zurückgegangen. Die absolute Steigerung der gemeldeten Lehramtsprüfungen für Berufliche Schulen resultiert aus der bereits erwähnten Änderung der Prüfungsordnung, wonach sich die Zahl der nachgewiesenen Prüfungsfächer von eins auf nunmehr drei erhöhte. Bei den übrigen zahlenmäßig weniger stark ins Gewicht fallenden Abschlußarten verlief die Entwicklung der Magisterprüfungen sehr unregelmäßig (die Werte schwanken zwischen 28 und 7), die Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung stiegen von 32 im Studienjahr 1972/73 auf 49 im Berichtsjahr 1977/78, Lizentiatenprüfungen in Rechtswissenschaft werden nur selten abgelegt.

An der Pädagogischen Hochschule des Saarlandes verzeichneten die bestandenen 1. Staatsprüfungen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in den sechs Studienjahren einen Rückgang um mehr als die Hälfte, und zwar von 650 auf 298. Die im Vorjahr erstmals abgelegten Prüfungen als Diplom-Pädagogen gingen von 14 auf 10 im Studienjahr 1977/78 zurück.

Die Musikhochschule des Saarlandes meldete im Berichtsjahr 1977/78 insgesamt 19 Abschlüsse im künstlerischen Bereich (ohne Schulmusik), die höchsten Werte wurden mit je 28 in den Jahren 1973/74 und 1975/76 erreicht.

Bei den von der Fachhochschule des Saarlandes gemeldeten Graduierungen ist zu beachten, daß die höheren Werte der Studienjahre 1972/73 und 1973/74 aus den Abschlüssen der Vorgängereinstitutionen der 1971 gegründeten Fachhochschule resultieren. Seit dem Studienjahr 1974/75 stieg die Zahl der Graduierungen von 200 auf nunmehr 329 an. Der Rückgang der nicht bestandenen Graduierungen ist auf eine Änderung der Prüfungsordnung zurückzuführen.

Da an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen in den Jahren 1972 und 1973 keine Studienanfänger aufgenommen wurden, fanden in den Berichtsjahren 1974/75 und 1975/76 keine Abschlußprüfungen statt. 1977/78 wurden 39 Graduierungen verliehen.

Von den 1977/78 von Studierenden der Universität bestandenen 1 920 Prüfungen entfielen 733 oder 38,2 % auf Frauen. Dieser gegenüber 1972/73 (damals 28,9 %) erhöhte Anteil resultiert vor allem aus der Zunahme an Lehramtsprüfungen. Die einzelnen Studiengänge/Abschlußarten lassen jedoch erhebliche Abweichungen von diesem Mittelwert erkennen. So verzeichnen die Lehramtsprüfungen insgesamt einen Frauenanteil von 52,1 %, für das Lehramt an Realschulen errechneten sich 66,3 %, für das Lehramt an Gymnasien dagegen nur 47,2 %. Bei den 150 an weibliche Absolventen verliehenen Diplomen (27,5 % aller bestandenen Diplomprüfungen) dominierte der Studiengang Diplom-Dolmetscher/-Übersetzer mit einem Frauenanteil von 71,1 % gegenüber einem solchen von nur 13,1 % in der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften. Während insgesamt fast ein Drittel aller Staatsexamina von Absolventinnen abgelegt wurde, bewegten sich die Werte bei den einzelnen Fächern zwischen 77,8 % bei den staatlich geprüften Dolmetschern/Übersetzern und zehn Prozent in Rechtswissenschaft. Der Frauenanteil erreichte bei den Magisterprüfungen 37,5 % und lag mit 12,5 % am niedrigsten bei den Promotionen. An der Pädagogischen Hochschule ging die Quote der Absolventinnen von 67,2 % im Studienjahr 1972/73 auf 58,4 % zurück, an der Musikhochschule betrug der Anteil 1977/78 insgesamt 42,1 %, an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen sogar 79,5 %. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede zeigen sich auch deutlich an der Fachhochschule des Saarlandes; dort schwanken die Frauenanteile — bei einem Durchschnittswert von 12,5 % — zwischen sechs Zehnteln im Fachbereich Design bis 3,9 % in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften.

Die Zahl der von ausländischen Kandidaten bestandenen Prüfungen erhöhte sich insgesamt von 99 im Studienjahr 1972/73 auf 186 im Berichtsjahr 1977/78. Die Ausländerquote differiert bei den einzelnen Hochschulen und innerhalb der jeweiligen Studiengänge. So werden z.B. Lehramtsprüfungen nur selten von Ausländern abgelegt. Der Ausländeranteil für Absolventen an der Universität des Saarlandes betrug 1977/78 9,1 % gegenüber 6,1 % vor sechs Jahren. 36,2 % der 174 ausländischen Kandidaten bestanden eine Diplomprüfung (darunter 57,1 % als Diplom-Dolmetscher/-Übersetzer), 28,2 % eine Abschlußprüfung nach französischer Studiengangregelung, 13,2 % promovierten (darunter fast acht Zehntel in Human-/Zahnmedizin), 12,1 % entfielen auf Staatsexamen und 6,9 % auf Lehramtsprüfungen. Während nur 3,4 % der ausländischen Absolventen eine Magisterprüfung ablegten, lag die Ausländerquote gemessen an der Gesamtzahl aller bestandenen Magisterprüfungen mit 37,5 % außergewöhnlich hoch, bei Diplom- und Doktorprüfungen betrug der Ausländeranteil 11,6 % bzw. 11,5 %. Die Pädagogische Hochschule und die Katholische Fachhochschule für Sozialwesen meldeten 1977/78 keine ausländischen Prüfungskandidaten, die Musikhochschule zwei (10,5 %); an der Fachhochschule des Saarlandes bestanden zehn Ausländer, das entspricht drei Prozent der hier 1977/78 verliehenen Graduierungen.

Die in diesem Bericht erstmals veröffentlichten Ergebnisse der Individualerhebung sind in den Tabellen 5 und 6 dargestellt. Tabelle 5 bringt als Gegenüberstellung zu den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter den Nachweis der Prüfungsteilnehmer, der Absolventen mit bestandener Prüfung sowie der Lehramtskandidaten nach Fächergruppen, Studienbereichen und ausgewählten Studienfächern innerhalb der Hochschularten, Tabelle 6 die Untergliederung der erfolgreichen Absolventen nach der Zahl der benötigten Fachsemester. Bedingt durch Anlaufschwierigkeiten konnte allerdings noch keine vollzählige Erfassung aller Kandidaten erreicht werden.

Die wissenschaftlichen Hochschulen (Universität und Pädagogische Hochschule) meldeten im Studienjahr 1977/78 insgesamt 1 626 Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung bzw. Promotion, darunter 35,9 % Frauen. Die meisten Abschlüsse (31,2 %) entfielen auf die Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften, fast ein Viertel auf Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, rund zwei Zehntel auf Mathematik/Naturwissenschaften, 14,3 % auf Medizin/Zahnmedizin; für die übrigen Fächergruppen ergaben sich geringere Anteilswerte. Während jede zweite Absolventin eine Prüfung innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften ablegte, betrug die Quote bei den ausländischen Kandidatinnen sogar 83,8 %. An der Musikhochschule schlossen 16 Kandidaten ihr Studium in Musik erfolgreich ab (darunter sechs als Privatmusiklehrer) sowie drei im Studienbereich Darstellende Kunst (Schauspiel). Die Fachhochschulen verliehen im Studienjahr 1977/78 insgesamt 368 Graduierungen, darunter 19,6 % an Absolventinnen. Der Schwerpunkt lag mit 48,4 % im Studienbereich Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, 42,1 % entfielen auf Ingenieurwissenschaften und knapp ein Zehntel auf Gestaltung (Design).

Die Zahl der im Hinblick auf die im Berichtsemester abgelegte Prüfung studierten Fachsemester (einschl. aus anderen Studiengängen angerechnete Semester) ist bei den einzelnen Studiengängen/Abschlußarten unterschiedlich hoch. Die niedrigsten Werte wurden im Studienjahr 1977/78 von Absolventen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen angegeben, von denen 87,9 % im sechsten bzw. siebenten Fachsemester ihr Studium mit Erfolg beendeten; bei den Graduierungen an Fachhochschulen entfielen auf diese Größenklasse 78,0 %, es folgen die Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung mit 75,5 %. Bei den Staatsprüfungen für das Lehramt an Realschulen lag der Schwerpunkt mit 67,5 % zwischen acht und zehn, bei den Lehramtskandidaten für das berufliche Schulwesen mit 78,9 % zwischen neun und zwölf, für Gymnasien mit 88,0 % zwischen neun und vierzehn Fachsemestern. Zur Erlangung des Diploms benötigten insgesamt 76,8 % der Absolventen neun bis vierzehn Fachsemester, in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften waren es 88,9 %, in Mathematik/Naturwissenschaften dagegen nur 65,4 %, d.h. über drei Zehntel der Diplomierten gaben hier mehr Fachsemester an. Auch bei den Staats-

examen schwankten die Anteilswerte bei den einzelnen Studiengängen erheblich; 68,9 % der staatlich geprüften Dolmetscher/Übersetzer studierten sechs oder weniger, 94,2 % der Mediziner elf bis vierzehn Fachsemester. Für Zusatz- und Ergänzungsprüfungen bzw. Zweit- oder Aufbaustudiengänge liegen die Angaben teilweise niedriger als beim Grundstudium. Bei den Doktorprüfungen ist die Aussagefähigkeit eingeschränkt, weil einerseits von den Doktoranden Fachsemester aus dem Erststudium angegeben wurden, andererseits manche Promotionsordnungen keine speziellen Promotionssemester verlangen, so daß hier die Angabe der Fachsemester entfällt.

3. Erläuterungen

Universität:

Sie vermittelt als größte Hochschule des Saarlandes die meisten Studiengänge und Abschlußarten; nur sie verleiht den Magister- und Dokortitel, Lizentiatenprüfungen sind nur im Studiengang Rechtswissenschaft möglich. Als Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung können in Germanistik die „Licence bzw. Maîtrise d'Allemand“ und in Romanistik „Licence de Lettres Modernes“ abgelegt werden. Der französische Studiengang in Rechtswissenschaft am Centre d'Etudes Juridiques Françaises führt dagegen hier nicht zum Abschluß.

Pädagogische Hochschule:

Mit Gesetz Nr. 898 vom 17. 12. 1969 wurden die ehemaligen Pädagogischen Hochschulen (Peter-Wust- und Comenius-Hochschule) zur Pädagogischen Hochschule des Saarlandes zusammengeschlossen, die als wissenschaftliche Hochschule errichtet wurde.

Abschluß: Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Diplom-Pädagoge
(Prüfung erst ab Sommersemester 1976 möglich).

Musikhochschule:

Die Staatliche Hochschule für Musik wurde lt. Gesetz Nr. 918 vom 29. 04. 1970 aufgelöst und die Musikhochschule als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet.

Abschluß: Bühnenreife-, Konzertreife-, Privatmusiklehrer-, Diplom-, Dirigenten- und Solistenprüfung sowie Kirchenmusikprüfung A und B

Fachhochschule des Saarlandes

Laut Gesetz Nr. 903 vom 25. 02. 1970 wurde die Fachhochschule des Saarlandes ab Wintersemester 1971/72 errichtet. Vorgängerinstitutionen waren die frühere Staatl. Ingenieurschule, die Höhere Wirtschaftsfachschule und die Staatl. Werkkunstschule.

Abschluß: Graduierung

Katholische Fachhochschule für Sozialwesen:

Ab Wintersemester 1971/72 wurde die Kath. Höhere Fachschule für Sozialarbeit zur Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen umgewandelt.

Abschluß: Graduierung

Diplomprüfungen:

sind als akademische Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes bei mathematisch-naturwissenschaftlichen, wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, in einzelnen Fächern der Philosophischen Fakultät sowie in Leibeserziehung möglich. Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes vermittelt seit dem Wintersemester 1974/75 den Studiengang „Diplom-Pädagogik“. Auch an der Musikhochschule des Saarlandes können Diplomprüfungen abgelegt werden.

Magisterprüfungen:

Der Studienabschluß „Magister Artium“ wurde auf Empfehlung der Kultusministerkonferenz sowie der Westdeutschen Rektorenkonferenz an den Hochschulen der Bundesrepublik seit 1960 wieder eingeführt. Die Universität verleiht ihn als akademischen Abschluß der Philosophischen Fakultät.

Promotionen:

werden unterschieden in Promotionen, die eine Staats- oder Diplom-/Magisterprüfung voraussetzen (akademischer Grad) und Promotionen, die keine Abschlußprüfung voraussetzen, also auch erster Studienabschluß sein können. Die Zuordnung erfolgt anhand der Studiengang-/Promotionsordnung; die Einstufung als „Promotion, die keine Abschlußprüfung voraussetzt“, schließt deshalb nicht aus, daß bereits eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. An der Universität wird sie nur an der Philosophischen Fakultät verliehen, in Biologie bestehen noch Übergangsregelungen.

Staatsexamina:

(ohne Lehramtsprüfungen) bilden den Abschluß der Studiengänge in Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Lebensmittelchemie, Rechtswissenschaft sowie beim staatlich geprüften Dolmetscher/Übersetzer (im Gegensatz zum Diplom-Dolmetscher/Übersetzer Kurzstudiengang). Staatsexamina (Hauptprüfungen) in Lebensmittelchemie werden im Saarland nur selten abgelegt, da der entsprechende Studiengang an den saarländischen Hochschulen nicht durchgeführt wird. Die zuständigen Prüfungsämter sind der Übersicht im Anhang zu entnehmen.

Lehramtsprüfungen:

können im Saarland für folgende Schulformen beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport abgelegt werden:

Lehramt an Grund- und Hauptschulen (Studiengang an der Pädagogischen Hochschule)

Lehramt an Realschulen

Lehramt an Gymnasien

Lehramt an beruflichen Schulen

} Studiengänge an der Universität

Lehramt an kaufmännischen Schulen (seit einigen Jahren fanden hier keine Abschlüsse mehr statt, die Kandidaten wählten den entsprechenden Universitätsabschluß als Diplom-Handelslehrer).

Der Studiengang „Lehramt an Sonderschulen“ existiert im Saarland nicht.

Lizentiatenprüfungen:

können an der Universität des Saarlandes nur im Studiengang Rechtswissenschaft abgelegt werden.

Die Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung „Licence d'Allemand“ und „Licence de Lettres Modernes“ sind in der Bundesveröffentlichung als Lizentiatenprüfung nachgewiesen.

Kirchliche Abschlußprüfungen:

können an den Hochschulen des Saarlandes nicht abgelegt werden.

4. Tabellenteil

Seite

Statistik der Prüfungsämter

1	1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1977/78	9
	2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (einschl. Promotionen) nach Studienfächern/Fachrichtungen und Hochschularten in den Studienjahren 1975/76 bis 1977/78.....	11
	3. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart im Studienjahr 1977/78.....	13
	4. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Studienfächern und Schulformen in den Studienjahren 1975/76 bis 1977/78	15

Individualbefragung der Prüfungskandidaten

	5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78	16
	6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78	20

5. Anhang: Verzeichnis der Prüfungsämter/Erhebungsstellen im Saarland für die Statistik der Hochschulprüfungen

a) Prüfungsämter/Erhebungsstellen an den Hochschulen

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes

Prüfungsamt für die Diplomprüfung in Geographie, philos. Fakultät

Prüfungsamt für die Diplomprüfung in Psychologie, philos. Fakultät

Diplom-Prüfungsamt des soziologischen Instituts, philos. Fakultät

Dekanat der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Juristisches Prüfungsamt an der Universität des Saarlandes (Lizentiatenprüfung)

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Dekanat der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes, Universitätskliniken

Prüfungsamt der Fachrichtung „Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen“ an der Universität des Saarlandes

Diplom-Prüfungsamt des Sportwissenschaftlichen Instituts der Hochschule des Saarlandes

Prüfungsamt der Pädagogischen Hochschule des Saarlandes (Studiengang Diplom-Pädagogik)

Prüfungsamt der Musikhochschule des Saarlandes

Prüfungsamt der Fachhochschule des Saarlandes, Fachbereiche:

Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Design, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen

Prüfungsamt der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen

b) Staatliche Prüfungsämter

Landesprüfungsamt für Juristen beim Ministerium für Rechtspflege

Landesprüfungsamt für Medizin und Zahnmedizin beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Landesprüfungsamt für Pharmazie beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Prüfungsausschuß für die Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Prüfungsamt für das Lehramt an Schulen beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

– 1. Prüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen

– Fachprüfung für das Lehramt an Realschulen

– Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt des Höheren Dienstes an beruflichen Schulen im Saarland (gewerblich-technischer und hauswirtschaftl.-sozialpflegerischer Bereich) beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt des Höheren Dienstes an kaufmännischen Schulen im Saarland beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

Staatliches Prüfungsamt für Übersetzer und Dolmetscher beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

**1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen
in den Studienjahren 1972/73 bis 1977/78**

Prüfungsart	Studienjahr	Abgelegte Abschlußprüfungen								davon																darunter endgültig nicht bestandene Prüfungen									
		insgesamt								Bestandene Prüfungen								Nicht bestandene Prüfungen								insgesamt									
										von								von												von					
		insgesamt				Deutschen				Ausländern				insgesamt				Deutschen				Ausländern				insgesamt				Dt.				Ausl.	
zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.				
a) Universität des Saarlandes																																			
Diplomprüfung	1972/73	538	462	522	448	16	14	350	288	335	275	15	13	188	174	187	173	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	520	427	502	418	18	9	433	357	421	351	12	6	87	70	81	67	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	564	459	536	441	28	18	450	365	428	351	22	14	114	94	108	90	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	633	519	604	503	29	16	484	390	462	379	22	11	149	129	142	124	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	606	505	575	480	31	25	513	425	489	405	24	20	93	80	86	75	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	631	455	559	408	72	47	545	395	482	353	63	42	86	60	77	55	9	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Magisterprüfung	1972/73	28	17	28	17	-	-	28	17	28	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	7	6	5	4	2	2	7	6	5	4	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	13	9	12	8	1	1	13	9	12	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	10	4	10	4	-	-	8	3	8	3	-	-	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	17	6	16	5	1	1	17	6	16	5	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	16	10	10	7	6	3	16	10	10	7	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Promotion	1972/73	217	179	201	164	16	15	217	179	201	164	16	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	227	202	204	181	23	21	227	202	204	181	23	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	180	163	164	147	16	16	180	163	164	147	16	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	203	178	173	149	30	29	203	178	173	149	30	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	187	156	173	144	14	12	186	155	172	143	14	12	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	200	175	177	156	23	19	200	175	177	156	23	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Staatsexamen	1972/73	303	229	277	208	26	21	261	200	240	181	21	19	42	29	37	27	5	2	3	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	381	299	359	283	22	16	328	268	313	255	15	13	53	31	46	28	7	3	5	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	353	248	326	230	27	19	309	223	283	205	26	18	44	25	43	25	1	-	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	301	198	269	178	32	20	250	178	227	160	23	18	51	20	42	18	9	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	293	176	266	168	27	8	239	146	222	139	17	7	54	30	44	29	10	1	4	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	311	205	283	192	28	13	260	175	239	165	21	10	51	30	44	27	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Lehramtsprüfung für Realschulen 1)	1972/73	222	87	220	87	2	-	186	72	186	72	-	-	36	15	34	15	2	-	8	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	245	81	245	81	-	-	193	49	193	49	-	-	52	32	52	32	-	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	207	68	207	68	-	-	162	47	162	47	-	-	45	21	45	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	127	39	121	37	6	2	96	28	90	26	6	2	31	11	31	11	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	277	116	275	116	2	-	194	69	192	69	2	-	83	47	83	47	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	251	76	247	76	4	-	166	56	162	56	4	-	85	20	85	20	-	-	8	4	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Lehramtsprüfung für Gymnasien 1)2)	1972/73	357	265	355	263	2	2	334	249	332	247	2	2	23	16	23	16	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	607	415	601	411	6	4	530	363	524	359	6	4	77	52	77	52	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	658	421	656	419	2	2	586	375	584	373	2	2	72	46	72	46	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	584	394	574	388	10	6	494	324	484	318	10	6	90	70	90	70	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	644	388	629	386	15	2	538	305	524	303	14	2	106	83	105	83	1	-	8	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	670	367	658	365	12	2	519	274	511	272	8	2	151	93	147	93	4	-	10	8	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen 1)2)3)	1972/73	55	31	53	29	2	2	55	31	53	29	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	45	30	45	30	-	-	45	30	45	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	50	31	50	31	-	-	50	31	50	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	63	45	63	45	-	-	61	43	61	43	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	117	67	117	67	-	-	102	58	102	58	-	-	15	9	15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	183	92	183	92	-	-	165	77	165	77	-	-	18	15	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Sonstige Prüfung 4)	1972/73	38	6	1	-	37	6	34	5	1	-	33	5	4	1	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	36	10	3	-	33	10	36	10	3	-	33	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	31	8	7	1	24	7	31	8	7	1	24	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	29	9	5	-	24	9	29	9	5	-	24	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	41	14	3	2	38	12	41	14	3	2	38	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	49	25	-	-	49	25	49	25	-	-	49	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
insgesamt	1972/73	1758	1276	1657	1216	101	60	1465	1041	1376	985	89	56	293	235	281	231	12	4	13	7	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	2068	1470	1964	1408	104	62	1799	1285	1708	1229	91	56	269	185	256	179	13	6	8	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	2056	1407	1958	1345	98	62	1781	1221	1690	1163	91	58	275	186	268	182	7	4	5	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	1950	1386	1819	1304	131	82	1625	1153	1510	1078	115	75	325	233	309	226	16	7	4	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	2182	1428	2054	1368	128	60	1830	1178	1720	1124	110	54	352	250	334	224	18	6	14	10	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	2311	1405	2117	1296	194	109	1920	1187	1746																									

**Außprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen
in den Studienjahren 1972/73 bis 1977/78**

[illegible]

1) Prüfungen je Fach 5) Ohne Schulmusik

**2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (einschließlich Promotionen)
nach Studienfächern/Fachrichtungen und Hochschularten in den Studienjahren
1975/76 bis 1977/78**

Studienfach/Fachrichtung Fächergruppe	Abschlußprüfung im Studienjahr											
	1975/76				1976/77				1977/78			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
a) Wissenschaftliche Hochschulen (Universität und Pädagogische Hochschule des Saarlandes)												
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelische Theologie, -Religionslehre	17	8	—	—	19	6	—	—	11	4	—	—
Katholische Theologie, -Religionslehre	47	23	2	—	43	22	—	—	36	17	—	—
Philosophie	3	3	—	—	3	1	—	—	3	3	—	—
Geschichte	98	65	1	1	95	49	1	—	104	64	—	—
Archäologie, Ur- und Frühgeschichte	1	1	—	—	3	2	—	—	1	1	1	1
Griechisch	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Latein	13	8	—	—	13	8	—	—	2	2	—	—
Germanistik/Deutsch	165	79	28	12	225	90	50	13	232	104	70	29
Niederländisch	—	—	—	—	2	1	1	1	3	—	1	—
Nordistik/Skandinavistik	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1
Anglistik/Englisch einschl. Amerikanistik	59	22	1	—	86	33	3	—	109	32	17	8
Romanistik	7	1	4	1	6	3	4	1	15	9	10	6
Französisch	119	49	5	3	130	42	7	3	126	30	7	4
Italienisch	3	—	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Spanisch	7	1	—	—	9	1	1	1	17	3	1	—
Slawistik, Russisch	3	—	—	—	7	3	—	—	6	4	1	—
Orientalistik, Islamwissenschaft	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychologie	26	18	—	—	51	27	—	—	47	28	—	—
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	3	—	—	44	23	—	—	68	37	—	—
Grundschul-/Primarstufenpädagogik	31	9	—	—	27	7	—	—	22	7	—	—
Sport	91	63	5	4	102	63	1	1	88	50	3	2
Politikwissenschaft, Politologie	10	7	—	—	13	4	—	—	7	4	—	—
Sozialkunde	48	35	1	1	47	26	—	—	50	24	1	—
Soziologie	10	7	1	1	19	15	1	1	12	8	1	1
Rechtswissenschaft	72	59	—	—	79	64	—	—	69	62	—	—
Betriebswirtschaftslehre	164	146	7	5	180	167	12	11	171	143	10	8
Volkswirtschaftslehre	36	32	—	—	30	26	—	—	33	29	3	3
Arbeitslehre I	19	15	—	—	23	18	—	—	29	21	—	—
Wirtschaftspädagogik (Dipl. Handelslehrer)	78	62	—	—	80	68	—	—	74	58	—	—
Mathematik	116	77	2	2	132	90	—	—	130	88	1	1
Informatik	17	17	—	—	24	22	1	1	18	16	3	3
Physik ¹⁾	67	61	2	2	91	75	1	1	80	66	1	1
Chemie ¹⁾ (einschl. Bio- und Lebensmittelchemie)	74	64	5	4	81	59	4	3	84	67	9	8
Pharmazie	12	5	—	—	40	12	2	1	35	15	1	—
Biologie	49	30	2	1	81	31	1	—	83	31	2	1
Geologie	8	7	4	3	4	4	—	—	11	10	1	1
Mineralogie	2	2	1	1	2	2	—	—	1	1	—	—
Geographie	62	30	—	—	93	44	2	1	65	25	—	—
Medizin	223	186	33	31	156	125	16	14	212	174	23	19
Zahnmedizin	21	15	—	—	20	17	—	—	21	19	2	2
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	52	4	—	—	49	6	—	—	56	2	—	—
Metallgewerbe	11	11	—	—	7	7	—	—	9	8	—	—
Werkstoffwissenschaft	3	3	1	1	7	6	—	—	6	6	2	2
Elektrotechnik	25	25	—	—	11	11	—	—	20	20	—	—
Kunstgeschichte, -wissenschaft	1	1	—	—	2	1	—	—	3	—	2	—
Bildende Kunst	19	5	—	—	28	7	—	—	31	11	—	—
Musikerziehung, -wissenschaft	25	6	—	—	22	15	1	1	22	11	—	—
INSGESAMT	1 969¹⁾	1 275¹⁾	115¹⁾	75¹⁾	2 190	1 304	110	54	2 228	1 315	174	101
darunter Lehramtsprüfungen ^{2) 3)}	995	517	16	8	1 180	548	16	2	1 148	527	12	2

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (einschließlich Promotionen)**
nach Studienfächern/Fachrichtungen und Hochschularten in den Studienjahren
1975/76 bis 1977/78

Studienfach/Fachrichtung Fächergruppe	Abschlußprüfung im Studienjahr											
	1975/76				1976/77				1977/78			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
b) Kunsthochschulen (Musikhochschule des Saarlandes) ⁴⁾												
Darstellende Kunst (Gesang und Schauspiel)	4	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Instrumentalmusik, Orchestermusik	4	4	—	—	1	—	1	—	5	4	1	—
Kirchenmusik	4	3	—	—	1	1	—	—	4	3	—	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildung)	16	4	1	—	2	—	—	—	6	1	1	—
Musiktheorie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
INSGESAMT	28	13	1	—	4	1	1	—	19	11	2	—
c) Fachhochschulen (Fachhochschule des Saarlandes und Katholische Fachhochschule für Sozialwesen)												
Architektur	12	9	—	—	19	15	2	2	19	17	2	1
Bauingenieurwesen	12	12	1	1	25	25	2	2	23	21	1	1
Betriebswirtschaft	86	77	—	—	77	66	2	2	97	85	1	1
Design	—	—	—	—	34	17	1	1	35	14	1	—
Elektrotechnik	43	42	1	1	38	37	3	2	65	64	2	2
Maschinenbau	38	38	2	2	57	55	3	3	48	47	2	2
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	—	—	—	—	44	17	1	1	39	8	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	34	32	1	1	40	34	1	1	42	40	1	1
INSGESAMT	225	210	5	5	334	266	15	14	368	296	10	8

1) Beim Lehramt an Grund- und Hauptschulen sind Physik und Chemie zusammengefaßt und unter „Physik“ nachgewiesen.

2) Nur 1. Staatsprüfung; die Lehramtskandidaten sind bei jedem Prüfungsfach „als Fall“ nachgewiesen.

3) Einschl. Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen.

4) Ohne Schulmusik; diese Abschlüsse sind in den Lehramtsprüfungen enthalten.

*) Einschl. 45 (6 männliche; 10 Ausländer, 2 männliche) Diplom-Dolmetscher/Übersetzer ohne nähere Angabe; die staatlich geprüften Dolmetscher/Übersetzer sind der jeweiligen Sprache zugeordnet.

**3. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes
nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart im Studienjahr 1977/78**

Studienfach/Studiengang	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen								
	insgesamt			von					
				Deutschen			Ausländern		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Diplomprüfungen									
Betriebswirtschaftslehre	164	138	26	154	130	24	10	8	2
Biologie	8	7	1	8	7	1	—	—	—
Chemie	33	30	3	26	23	3	7	7	—
Dolmetscher/Übersetzer *)	83	24	59	47	6	41	36	18	18
Elektrotechnik	4	4	—	4	4	—	—	—	—
Geologie	3	2	1	3	2	1	—	—	—
Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Informatik	16	14	2	14	12	2	2	2	—
Leibeserziehung	26	17	9	23	15	8	3	2	1
Mathematik	30	23	7	29	22	7	1	1	—
Mineralogie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Physik	16	16	—	15	15	—	1	1	—
Psychologie	44	26	18	44	26	18	—	—	—
Soziologie	8	4	4	8	4	4	—	—	—
Volkswirtschaftslehre	30	26	4	28	24	4	2	2	—
Werkstoffwissenschaften	5	5	—	4	4	—	1	1	—
Wirtschaftspädagogik	74	58	16	74	58	16	—	—	—
Zusammen	545	395	150	482	353	129	63	42	21
Magisterprüfungen									
Anglistik, Amerikanistik	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	3	3	—	3	3	—	—	—	—
Germanistik	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Geschichte, Archäologie, Vor- u. Frühgeschichte	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Kunstgeschichte	3	—	3	1	—	1	2	—	2
Nordistik	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Romanistik	3	2	1	3	2	1	—	—	—
Slawistik	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Soziologie	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Zusammen	16	10	6	10	7	3	6	3	3
Promotionen, die eine Abschlußprüfung voraussetzen									
Betriebswirtschaftslehre	7	5	2	7	5	2	—	—	—
Biologie	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Chemie	23	23	—	23	23	—	—	—	—
Elektrotechnik	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Geologie	8	8	—	7	7	—	1	1	—
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Informatik	2	2	—	1	1	—	1	1	—
Mathematik	7	6	1	7	6	1	—	—	—
Medizin (Allgemein-Medizin)	101	86	15	85	73	12	16	13	3
Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Physik	8	7	1	8	7	1	—	—	—
Rechtswissenschaft	9	8	1	9	8	1	—	—	—
Volkswirtschaftslehre	3	3	—	2	2	—	1	1	—
Werkstoffwissenschaften	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Zahnmedizin	11	10	1	9	8	1	2	2	—
Zusammen	184	162	22	162	143	19	22	19	3
Promotionen, die keine Abschlußprüfung voraussetzen									
Anglistik, Amerikanistik	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Archäologie, Vor- u. Frühgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Evangelische Theologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geographie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Germanistik	3	2	1	2	2	—	1	—	1
Geschichte	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunstgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musikwissenschaft	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Philosophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Psychologie	3	2	1	3	2	1	—	—	—
Romanistik/Französisch	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Soziologie	3	3	—	3	3	—	—	—	—
Zusammen	16	13	3	15	13	2	1	—	1

*) Wintersemester 1977/78 Fallzählung.

noch: **3. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart im Studienjahr 1977/78**

Studienfach/Studiengang	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen								
	insgesamt			von					
				Deutschen			Ausländern		
	Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Lizentiatenprüfungen									
Rechtswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)									
Dolmetscher/Übersetzer	45	10	35	32	6	26	13	4	9
Medizin	111	88	23	104	82	22	7	6	1
Lebensmittelchemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazie	34	14	20	33	14	19	1	—	1
Rechtswissenschaft	60	54	6	60	54	6	—	—	—
Zahnmedizin	10	9	1	10	9	1	—	—	—
Zusammen	260	175	85	239	165	74	21	10	11
Staatsprüfungen für das Lehramt an Gymnasien^{1) 2) 3)}									
Zusammen	519	274	245	511	272	239	8	2	6
Staatsprüfungen für das Lehramt an Realschulen^{1) 2) 3)}									
Zusammen	166	56	110	162	56	106	4	—	4
Staatsprüfungen für das Lehramt an Beruflichen Schulen^{1) 2) 3)}									
Zusammen	165	77	88	165	77	88	—	—	—
Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung									
Licence d'Allemand (Germanistik)	26	6	20	—	—	—	26	6	20
Licence de Lettres Modernes (Romanistik)	10	6	4	—	—	—	10	6	4
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	13	13	—	—	—	—	13	13	—
Zusammen	49	25	24	—	—	—	49	25	24
Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Dolmetscher/Übersetzer									
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abschlußarten insgesamt									
INSGESAMT	1 920	1 187	733	1 746	1 086	660	174	101	73

1) Prüfungen je Fach.

2) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen.

3) Aufgliederung nach Studienfächern in Tabelle 4.

**4. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen und Studienfächern
In den Studienjahren 1975/76 bis 1977/78**

Studienfach	1975/76					1976/77					1977/78				
	insgesamt		von			insgesamt		von			insgesamt		von		
			Deutschen		Aus- ländern			Deutschen		Aus- ländern			Deutschen		Aus- ländern
	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	zus.	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	zus.	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	zus.
Lehramt an Grund- und Hauptschulen															
Evangelische Religionslehre	3	2	3	2	-	5	1	5	1	-	4	1	4	1	-
Katholische Religionslehre	13	2	13	2	-	18	8	18	8	-	19	8	19	8	-
Didaktik der Primarstufe	31	9	31	9	-	27	7	27	7	-	22	7	22	7	-
Arbeitslehre I	19	15	19	15	-	23	18	23	18	-	29	21	29	21	-
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	33	-	33	-	-	26	-	26	-	-	26	-	26	-	-
Deutsch	39	9	39	9	-	47	15	47	15	-	33	13	33	13	-
Französisch	22	6	22	6	-	15	4	15	4	-	12	2	12	2	-
Bildende Kunst	19	5	19	5	-	28	7	28	7	-	31	11	31	11	-
Musik	19	4	19	4	-	12	7	12	7	-	9	4	9	4	-
Geschichte	17	8	17	8	-	19	9	19	9	-	17	10	17	10	-
Politische Wissenschaften	10	7	10	7	-	13	4	13	4	-	7	4	7	4	-
Biologie	17	8	17	8	-	17	5	17	5	-	23	7	23	7	-
Geographie	19	9	19	9	-	25	7	25	7	-	16	6	16	6	-
Mathematik	44	17	44	17	-	36	11	36	11	-	24	12	24	12	-
Physik/Chemie	15	11	15	11	-	8	3	8	3	-	9	6	9	6	-
Leibeserziehung	24	10	24	10	-	27	10	27	10	-	17	8	17	8	-
Insgesamt	344	122	344	122	-	346	116	346	116	-	298	120	298	120	-
Lehramt an Realschulen															
Evangelische Religionslehre	2	-	2	-	-	3	1	3	1	-	3	2	3	2	-
Katholische Religionslehre	12	2	10	2	2	11	5	11	5	-	8	4	8	4	-
Sozialkunde	6	2	6	2	-	9	4	9	4	-	9	1	9	1	-
Deutsch	8	-	7	-	1	33	16	32	16	1	31	7	30	7	1
Englisch	7	1	7	1	-	18	5	18	5	-	13	1	13	1	-
Französisch	25	8	24	8	1	33	4	32	4	1	29	4	28	4	1
Musikerziehung	2	-	2	-	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-
Geschichte	7	4	7	4	-	17	8	17	8	-	10	4	10	4	-
Biologie	1	-	1	-	-	3	-	3	-	-	7	5	6	5	1
Chemie	1	-	1	-	-	3	1	3	1	-	8	6	7	6	1
Geographie	7	1	7	1	-	22	3	22	3	-	8	2	8	2	-
Mathematik	10	4	10	4	-	17	10	17	10	-	18	10	18	10	-
Physik	2	2	2	2	-	13	9	13	9	-	9	6	9	6	-
Haushaltswissenschaften	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Leibeserziehung	6	4	4	2	2	10	3	10	3	-	12	4	12	4	-
Insgesamt	96	28	90	26	6	194	69	192	69	2	166	56	162	56	4
Lehramt an Gymnasien ¹⁾															
Evangelische Religionslehre	12	6	12	6	-	10	4	10	4	-	4	1	4	1	-
Katholische Religionslehre	19	16	19	16	-	11	8	11	8	-	7	5	7	5	-
Sozialkunde	41	32	40	31	1	37	21	37	21	-	36	19	35	19	1
Deutsch	88	55	86	54	2	94	43	89	42	5	97	51	95	51	2
Englisch	40	19	40	19	-	38	17	35	17	3	50	19	49	19	1
Französisch	62	32	60	31	2	66	28	62	27	4	52	16	50	16	2
Latein	12	7	12	7	-	12	7	12	7	-	2	2	2	2	-
Sonstige Sprachen	6	2	6	2	-	3	2	3	2	-	6	2	6	2	-
Geschichte	68	48	67	47	1	55	30	54	30	1	76	49	76	49	-
Musikwissenschaft	4	2	4	2	-	8	7	8	7	-	11	6	11	6	-
Philosophie	2	2	2	2	-	2	-	2	-	-	3	3	3	3	-
Biologie	17	11	16	11	1	31	16	31	16	-	18	8	17	7	1
Chemie	18	13	17	13	1	27	13	27	13	-	16	8	15	7	1
Geographie	35	19	35	19	-	40	28	39	28	1	40	16	40	16	-
Mathematik	24	19	24	19	-	34	28	34	28	-	42	28	42	28	-
Physik	21	19	20	18	1	28	24	28	24	-	26	20	26	20	-
Leibeserziehung	25	22	24	21	1	42	29	42	29	-	33	21	33	21	-
Insgesamt	494	324	484	318	10	538	305	524	303	14	519	274	511	272	8
Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehramt) ^{1) 2)}															
Elektrogeräte	24	24	24	24	-	11	11	11	11	-	15	15	15	15	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	19	4	19	4	-	21	5	21	5	-	30	2	30	2	-
Metallgewerbe	11	11	11	11	-	7	7	7	7	-	9	8	9	8	-
Sonstige technische Fächer	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	2	-	2	-	-
Sozialkunde	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	5	4	5	4	-
Biologie	2	-	2	-	-	16	4	16	4	-	25	3	25	3	-
Chemie	-	-	-	-	-	7	5	7	5	-	4	-	4	-	-
Mathematik	1	1	1	1	-	5	5	5	5	-	9	9	9	9	-
Physik	2	2	2	2	-	9	9	9	9	-	12	11	12	11	-
Erziehungswissenschaft (Pädagogik) ³⁾	-	-	-	-	-	23	11	23	11	-	54	25	54	25	-
Insgesamt	61	43	61	43	-	102	58	102	58	-	165	77	165	77	-

1) Einschliesslich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. - 2) Zweifach erst ab Sommersemester 1976. - 3) Als 3. Fach ab SS 1977.

5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter										
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung						Lehramtskandidaten mit bestandenem Staatsexamen *)				
											zusammen			Deutsche		Ausländer					
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	weibl.			
Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. Hochschulen im Ausland)																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1976/77	577	240	337	491	212	279	86	28	58	513	213	300	442	189	71	24	277	117	160	
	1977/78	589	240	349	470	186	284	119	54	65	508	216	292	402	167	106	49	254	106	148	
	1978/79																				
Theologie, Religionslehre	1976/77	38	20	18	38	20	18	—	—	—	37	19	18	37	19	—	—	35	18	17	
	1977/78	26	9	17	26	9	17	—	—	—	23	8	15	23	8	—	—	23	8	15	
	1978/79																				
darunter: Katholische Theologie, - Religionslehre	1976/77	26	16	10	26	16	10	—	—	—	25	15	10	25	15	—	—	24	14	10	
	1977/78	21	7	14	21	7	14	—	—	—	18	6	12	18	6	—	—	18	6	12	
	1978/79																				
Geschichte (einschl. Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1976/77	47	22	25	46	22	24	1	—	1	40	17	23	39	17	1	—	34	14	20	
	1977/78	45	27	18	44	26	18	1	1	—	36	24	12	35	23	1	1	34	22	12	
	1978/79																				
Altphilologie	1976/77	13	8	5	13	8	5	—	—	—	12	8	4	12	8	—	—	10	6	4	
	1977/78	2	2	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	2	2	—	—	2	2	—	
	1978/79																				
Germanistik	1976/77	159	65	94	97	48	49	62	17	45	140	58	82	87	43	53	15	83	40	43	
	1977/78	175	79	96	97	48	49	78	31	47	160	73	87	89	43	71	30	84	39	45	
	1978/79																				
davon: Deutsch	1976/77	114	49	65	88	44	44	26	5	21	95	42	53	78	39	17	3	83	40	43	
	1977/78	127	55	72	91	44	47	36	11	25	112	49	63	83	39	29	10	84	39	45	
	1978/79																				
Germanistik	1976/77	42	15	27	7	4	3	35	11	24	42	15	27	7	4	35	11	—	—	—	
	1977/78	44	23	21	4	4	—	40	19	21	44	23	21	4	4	40	19	—	—	—	
	1978/79																				
Sonstige germanische Sprachen	1976/77	3	1	2	2	—	2	1	1	—	3	1	2	2	—	1	1	—	—	—	
	1977/78	4	1	3	2	—	2	2	1	1	4	1	3	2	—	2	1	—	—	—	
	1978/79																				
Anglistik, Amerikanistik	1976/77	75	30	45	65	24	41	10	6	4	66	28	38	59	23	7	5	26	12	14	
	1977/78	101	29	72	82	19	63	19	10	9	81	25	56	65	17	16	8	36	14	22	
	1978/79																				
darunter: Englisch	1976/77	71	27	44	61	21	40	10	6	4	62	25	37	55	20	7	5	26	12	14	
	1977/78	99	28	71	80	18	62	19	10	9	79	24	55	63	16	16	8	36	14	22	
	1978/79																				
Romanistik	1976/77	141	45	96	128	40	88	13	5	8	115	34	81	105	30	10	4	72	23	49	
	1977/78	154	41	113	134	29	105	20	12	8	122	33	89	105	23	17	10	57	14	43	
	1978/79																				
davon: Französisch	1976/77	117	41	76	111	38	73	6	3	3	91	30	61	88	28	3	2	72	23	49	
	1977/78	113	28	85	105	23	82	8	5	3	86	21	65	80	17	6	4	54	13	41	
	1978/79																				
Romanistik	1976/77	6	2	4	2	1	1	4	1	3	6	2	4	2	1	4	1	—	—	—	
	1977/78	15	9	6	5	3	2	10	6	4	15	9	6	5	3	10	6	—	—	—	
	1978/79																				
Italienisch/Spanisch	1976/77	18	2	16	15	1	14	3	1	2	18	2	16	15	1	3	1	—	—	—	
	1977/78	26	4	22	24	3	21	2	1	1	21	3	18	20	3	1	—	3	1	2	
	1978/79																				
Slawistik, Russisch	1976/77	12	3	9	12	3	9	—	—	—	11	2	9	11	2	—	—	1	—	1	
	1977/78	7	6	1	6	6	—	1	—	1	5	4	1	4	4	1	—	—	—	—	
	1978/79																				
Psychologie	1976/77	55	30	25	55	30	25	—	—	—	55	30	25	55	30	—	—	—	—	—	
	1977/78	47	28	19	47	28	19	—	—	—	47	28	19	47	28	—	—	—	—	—	
	1978/79																				
Erziehungswissenschaften	1976/77	35	16	19	35	16	19	—	—	—	35	16	19	35	16	—	—	15	4	11	
	1977/78	31	18	13	31	18	13	—	—	—	31	18	13	31	18	—	—	17	6	11	
	1978/79																				

*) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.

noch: 5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter										
											Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung								Lehramtskandidaten mit bestandenem Staatsexamen ^{*)}		
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer				
		insges	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	weibl.	
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften ¹⁾	1976/77	2	1	1	2	1	1	—	—	—	2	1	1	2	1	—	—	1	—	1	
	1977/78	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	
	1978/79																				
Sport	1976/77	67	44	23	66	43	23	1	1	—	59	39	20	58	38	1	1	36	18	18	
	1977/78	78	50	28	74	47	27	4	3	1	65	39	26	62	37	3	2	39	22	17	
	1978/79																				
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1976/77	311 ²⁾	258	53	303	251	52	8	7	1	273	228	45	265	221	8	7	33	21	12	
	1977/78	461 ²⁾	371	90	446	358	88	15	13	2	392	319	73	377	306	15	13	35	21	14	
	1978/79																				
Politik- und Sozialwissenschaften	1976/77	37	23	14	36	22	14	1	1	—	34	20	14	33	19	1	1	20	10	10	
	1977/78	36	17	19	34	15	19	2	2	—	29	16	13	27	14	2	2	17	8	9	
	1978/79																				
darunter: Sozialkunde	1976/77	15	11	4	15	11	4	—	—	—	12	8	4	12	8	—	—	12	8	4	
	1977/78	21	7	14	21	7	14	—	—	—	15	6	9	15	6	—	—	15	6	9	
	1978/79																				
Soziologie	1976/77	14	10	4	13	9	4	1	1	—	14	10	4	13	9	1	1	—	—	—	
	1977/78	12	8	4	10	6	4	2	2	—	12	8	4	10	6	2	2	—	—	—	
	1978/79																				
Rechtswissenschaft	1976/77	110	90	20	110	90	20	—	—	—	78	64	14	78	64	—	—	—	—	—	
	1977/78	96	83	13	96	83	13	—	—	—	67	60	7	67	60	—	—	—	—	—	
	1978/79																				
Wirtschaftswissenschaften	1976/77	164 ²⁾	145	19	157	139	18	7	6	1	161	144	17	154	138	7	6	13	11	2	
	1977/78	329 ²⁾	271	58	316	260	56	13	11	2	296	243	53	283	232	13	11	18	13	5	
	1978/79																				
davon: Betriebswirtschaftslehre	1976/77	92	85	7	85	79	6	7	6	1	92	85	7	85	79	7	6	—	—	—	
	1977/78	196	164	32	186	156	30	10	8	2	171	143	28	161	135	10	8	—	—	—	
	1978/79																				
Volkswirtschaftslehre	1976/77	16	14	2	16	14	2	—	—	—	16	14	2	16	14	—	—	—	—	—	
	1977/78	34	29	5	31	26	5	3	3	—	33	29	4	30	26	3	3	—	—	—	
	1978/79																				
Arbeitslehre I	1976/77	16	12	4	16	12	4	—	—	—	13	11	2	13	11	—	—	13	11	2	
	1977/78	19	14	5	19	14	5	—	—	—	18	13	5	18	13	—	—	18	13	5	
	1978/79																				
Wirtschaftspädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1976/77	40	34	6	40	34	6	—	—	—	40	34	6	40	34	—	—	—	—	—	
	1977/78	80	64	16	80	64	16	—	—	—	74	58	16	74	58	—	—	—	—	—	
	1978/79																				
Mathematik, Naturwissenschaften	1976/77	415	273	142	402	265	137	13	8	5	358	233	125	345	226	13	8	157	84	73	
	1977/78	372	258	114	356	244	112	16	14	2	319	225	94	303	211	16	14	126	69	57	
	1978/79																				
Mathematik	1976/77	135	98	37	135	98	37	—	—	—	93	66	27	93	66	—	—	54	34	20	
	1977/78	103	70	33	102	69	33	1	1	—	74	51	23	73	50	1	1	37	22	15	
	1978/79																				
Informatik	1976/77	24	22	2	22	20	2	2	2	—	24	22	2	22	20	2	2	—	—	—	
	1977/78	18	16	2	15	13	2	3	3	—	18	16	2	15	13	3	3	—	—	—	
	1978/79																				
Physik ³⁾	1976/77	52	41	11	50	39	11	2	2	—	46	37	9	44	35	2	2	11	5	6	
	1977/78	52	47	5	51	46	5	1	1	—	42	39	3	41	38	1	1	18	16	2	
	1978/79																				
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1976/77	60	44	16	57	42	15	3	2	1	57	41	16	54	39	3	2	18	6	12	
	1977/78	62	57	5	55	50	5	7	7	—	60	55	5	53	48	7	7	4	2	2	
	1978/79																				
Pharmazie	1976/77	40	12	28	38	11	27	2	1	1	40	12	28	38	11	2	1	—	—	—	
	1977/78	35	15	20	34	15	19	1	—	1	35	15	20	34	15	1	—	—	—	—	
	1978/79																				
Biologie	1976/77	44	20	24	42	20	22	2	—	2	44	20	24	42	20	2	—	30	14	16	
	1977/78	48	27	21	46	26	20	2	1	1	45	25	20	43	24	2	1	35	17	18	
	1978/79																				

*) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 1) Literatur-, Sprachwissenschaft, Philosophie; Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften. 2) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften; SS 1977 und WS 1977/78 ohne nicht bestandene Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften. 3) Pädagogische Hochschule: Studiengang Physik/Chemie.

noch: 5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter											
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung									Lehramtskandidaten mit bestandenem Staatsexamen *)		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zusammen			Deutsche			Ausländer			zus.	männl.	weibl.
											zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.			
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1976/77	6	6	—	6	6	—	—	—	—	6	6	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—
	1977/78	12	11	1	11	10	1	1	1	—	12	11	1	11	10	1	1	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Geographie	1976/77	54	30	24	52	29	23	2	1	1	48	29	19	46	28	2	1	44	25	19		
	1977/78	42	15	27	42	15	27	—	—	—	33	13	20	33	13	—	—	32	12	20		
	1978/79																					
Humanmedizin	1976/77	166	133	33	150	119	31	16	14	2	166	133	33	150	119	16	14	—	—	—		
	1977/78	235	195	40	209	173	36	26	22	4	233	193	40	208	172	25	21	—	—	—		
	1978/79																					
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1976/77	143	115	28	127	101	26	16	14	2	143	115	28	127	101	16	14	—	—	—		
	1977/78	214	176	38	190	156	34	24	20	4	212	174	38	189	155	23	19	—	—	—		
	1978/79																					
Zahnmedizin	1976/77	23	18	5	23	18	5	—	—	—	23	18	5	23	18	—	—	—	—	—		
	1977/78	21	19	2	19	17	2	2	2	—	21	19	2	19	17	2	2	—	—	—		
	1978/79																					
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaft	1976/77	36	6	30	36	6	30	—	—	—	34	6	28	34	6	—	—	33	5	28		
	1977/78	43	2	41	43	2	41	—	—	—	42	2	40	42	2	—	—	42	2	40		
	1978/79																					
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	1976/77	36	6	30	36	6	30	—	—	—	34	6	28	34	6	—	—	33	5	28		
	1977/78	43	2	41	43	2	41	—	—	—	42	2	40	42	2	—	—	42	2	40		
	1978/79																					
Ingenieurwissenschaften	1976/77	27	26	1	27	26	1	—	—	—	23	22	1	23	22	—	—	18	18	—		
	1977/78	40	39	1	38	37	1	2	2	—	35	34	1	33	32	2	2	24	23	1		
	1978/79																					
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1976/77	12	11	1	12	11	1	—	—	—	12	11	1	12	11	—	—	7	7	—		
	1977/78	16	15	1	14	13	1	2	2	—	15	14	1	13	12	2	2	9	8	1		
	1978/79																					
Elektrotechnik	1976/77	15	15	—	15	15	—	—	—	—	11	11	—	11	11	—	—	11	11	—		
	1977/78	24	24	—	24	24	—	—	—	—	20	20	—	20	20	—	—	15	15	—		
	1978/79																					
Kunst, Kunstwissenschaft	1976/77	27	11	16	26	10	16	1	1	—	25	10	15	24	9	1	1	22	8	14		
	1977/78	37	16	21	35	16	19	2	—	2	32	14	18	30	14	2	—	28	13	15		
	1978/79																					
Kunstgeschichte, Bildende Kunst	1976/77	15	3	12	15	3	12	—	—	—	14	3	11	14	3	—	—	12	2	10		
	1977/78	18	7	11	15	7	9	2	—	2	16	6	10	14	6	2	—	13	6	7		
	1978/79																					
Musik (Musikerziehung, -wissenschaft)	1976/77	12	8	4	11	7	4	1	1	—	11	7	4	10	6	1	1	10	6	4		
	1977/78	19	9	10	19	9	10	—	—	—	16	8	8	16	8	—	—	15	7	8		
	1978/79																					
Wissenschaftliche Hochschulen zus.	1976/77	1 626	991	635	1 501	932	569	125	59	66	1 451	884	567	1 341	829	110	55	576	271	305		
	1977/78	1 855	1 171	684	1 671	1 063	608	184	108	76	1 626	1 042	584	1 457	941	169	101	548	256	292		
	1978/79																					
davon: Universitäten	1976/77	1 425	915	510	1 300	856	444	125	59	66	1 264	814	450	1 154	759	110	55	403	211	192		
	1977/78	1 686	1 097	589	1 502	989	513	184	108	76	1 467	974	493	1 298	873	169	101	399	196	203		
	1978/79																					
Pädagogische Hochschulen	1976/77	201	76	125	201	76	125	—	—	—	187	70	117	187	70	—	—	173	60	113		
	1977/78	169	74	95	169	74	95	—	—	—	159	68	91	159	68	—	—	149	60	89		
	1978/79																					
Kunsthochschulen (Musikhochschule)																						
Kunst, Kunstwissenschaft	1976/77	6	3	3	5	3	2	1	—	1	4	1	3	3	1	1	—	—	—	—		
	1977/78	24	14	10	22	14	8	2	—	2	19	11	8	17	11	2	—	—	—	—		
	1978/79																					
Darstellende Kunst (Schauspiel)	1976/77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1977/78	3	2	1	3	2	1	—	—	—	3	2	1	3	2	—	—	—	—	—		
	1978/79																					

*) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.

noch: 5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter											
											Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung									Lehramtskandidaten mit bestandenem Staatsexamen*)		
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer					
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Musik	1976/77	6	3	3	5	3	2	1	—	1	4	1	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
	1977/78	21	12	9	19	12	7	2	—	2	16	9	7	14	9	2	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
darunter: Musikerziehung (Privatmusiklehrausbild.)	1976/77	2	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	1977/78	9	2	7	8	2	6	1	—	1	6	1	5	5	1	1	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Instrumental- / Orchestermusik	1976/77	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	1977/78	5	4	1	4	4	—	1	—	1	5	4	1	4	4	1	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Kirchenmusik	1976/77	3	3	—	3	3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	1977/78	6	5	1	6	5	1	—	—	—	4	3	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Kunsthochschulen zusammen	1976/77	6	3	3	5	3	2	1	—	1	4	1	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
	1977/78	24	14	10	22	14	8	2	—	2	19	11	8	17	11	2	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Fachhochschulen																						
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1976/77	195	146	49	191	142	49	4	4	—	161	117	44	157	113	4	4	—	—	—	—	—
	1977/78	191	144	47	189	142	47	2	2	—	178	133	45	176	131	2	2	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Sozialwesen	1976/77	46	19	27	45	18	27	1	1	—	44	17	27	43	16	1	1	—	—	—	—	—
	1977/78	45	13	32	45	13	32	—	—	—	39	8	31	39	8	—	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1976/77	100	84	16	98	82	16	2	2	—	77	66	11	75	64	2	2	—	—	—	—	—
	1977/78	102	89	13	101	88	13	1	1	—	97	85	12	96	84	1	1	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Wirtschaftsingenieurwesen	1976/77	49	43	6	48	42	6	1	1	—	40	34	6	39	33	1	1	—	—	—	—	—
	1977/78	44	42	2	43	41	2	1	1	—	42	40	2	41	39	1	1	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Ingenieurwissenschaften	1976/77	179	170	9	165	156	9	14	14	—	139	133	6	130	124	9	9	—	—	—	—	—
	1977/78	159	153	6	152	147	5	7	6	1	155	149	6	148	143	7	6	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Maschinenbau	1976/77	69	68	1	64	63	1	5	5	—	57	56	1	54	53	3	3	—	—	—	—	—
	1977/78	49	48	1	47	46	1	2	2	—	48	47	1	46	45	2	2	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Elektrotechnik	1976/77	53	51	2	51	49	2	2	2	—	38	37	1	36	35	2	2	—	—	—	—	—
	1977/78	67	66	1	65	64	1	2	2	—	65	64	1	63	62	2	2	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Architektur	1976/77	27	21	6	24	18	6	3	3	—	19	15	4	17	13	2	2	—	—	—	—	—
	1977/78	19	17	2	17	16	1	2	1	1	19	17	2	17	16	2	1	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Bauingenieurwesen	1976/77	30	30	—	26	26	—	4	4	—	25	25	—	23	23	2	2	—	—	—	—	—
	1977/78	24	22	2	23	21	2	1	1	—	23	21	2	22	20	1	1	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Kunst, Kunstwissenschaft	1976/77	48	27	21	44	24	20	4	3	1	34	17	17	33	16	1	1	—	—	—	—	—
	1977/78	35	14	21	34	14	20	1	—	1	35	14	21	34	14	1	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Gestaltung	1976/77	48	27	21	44	24	20	4	3	1	34	17	17	33	16	1	1	—	—	—	—	—
	1977/78	35	14	21	34	14	20	1	—	1	35	14	21	34	14	1	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Fachhochschulen zusammen	1976/77	422	343	79	400	322	78	22	21	1	334	267	67	320	253	14	14	—	—	—	—	—
	1977/78	385	311	74	375	303	72	10	8	2	368	296	72	358	288	10	8	—	—	—	—	—
	1978/79																					
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1976/77	376	324	52	355	304	51	21	20	1	290	250	40	277	237	13	13	—	—	—	—	—
	1977/78	340	298	42	330	290	40	10	8	2	329	288	41	319	280	10	8	—	—	—	—	—
	1978/79																					
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	1976/77	46	19	27	45	18	27	1	1	—	44	17	27	43	16	1	1	—	—	—	—	—
	1977/78	45	13	32	45	13	32	—	—	—	39	8	31	39	8	—	—	—	—	—	—	—
	1978/79																					
HOCHSCHULEN INSGESAMT																						
INSGESAMT	1976/77	2 054	1 337	717	1 906	1 257	649	148	80	68	1 789	1 152	637	1 664	1 083	125	69	576	271	305		
	1977/78	2 264	1 496	768	2 068	1 380	688	196	116	80	2 013	1 349	664	1 832	1 240	181	109	548	256	292		
	1978/79																					

*) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach

6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

1) Fächergruppe	Prüfung 2)	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung		Davon Abschluß imFachsemester																		
					1. bis 6.			7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem		Ohne Angabe bzw. keine	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Wissenschaftliche Hochschulen (einschließlich Hochschulen im Ausland)																							
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1976/77 1977/78 1978/79	14 12	5 9	9 3	— 1	— 1	— —	— —	— —	3 1	1 —	8 3	3 3	2 3	1 3	— 2	— 1	1 2	— 1	— —	— —	
	Diplom 3)	1976/77 1977/78 1978/79	116 137	53 58	63 79	— 3	— 2	2 2	— 2	10 16	6 6	42 51	22 17	33 36	15 18	22 20	8 8	4 6	1 3	3 3	1 2	— —	
	Promotion	1976/77 1977/78 1978/79	20 11	14 8	6 3	3 —	2 —	— —	— —	— 1	— 1	6 2	3 2	2 1	2 —	3 1	3 1	1 2	1 2	5 4	3 2	— —	
	Staatlich geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1976/77 1977/78 1978/79	44 45	11 10	33 35	36 31	8 7	4 6	2 1	1 2	— —	1 6	— 2	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	1 —	
	Sonstige	1976/77 1977/78 1978/79	42 49	13 25	29 24	22 36	7 18	4 1	— —	8 4	3 3	4 5	2 2	3 2	— 2	1 —	1 —	— 1	— —	— —	— —	— —	
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	62 56	22 18	40 38	37 28	10 10	21 21	10 5	2 6	— 3	1 1	1 —	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	Lehramt an Realschulen	1976/77 1977/78 1978/79	65 46	20 10	45 36	3 —	— —	4 5	1 2	19 11	7 2	23 23	8 4	9 2	2 —	5 2	2 1	2 2	— 1	— 1	— —	— —	
	Lehramt an Gymnasien	1976/77 1977/78 1978/79	150 152	75 78	75 74	— —	— —	1 —	1 —	4 1	3 1	51 43	25 24	59 76	25 36	24 21	15 11	7 9	3 4	4 2	3 2	— —	
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	513 508	213 216	300 292	101 99	27 38	36 35	14 10	44 41	19 16	131 132	62 51	116 120	48 59	57 47	30 24	14 22	5 11	13 12	7 7	1 —	
Sport	Diplom	1976/77 1977/78 1978/79	23 26	21 17	2 9	1 —	— —	— 5	— 4	8 6	7 3	10 10	10 6	3 4	3 3	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	15 6	7 3	8 3	10 4	4 3	5 1	3 —	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	Lehramt an Realschulen	1976/77 1977/78 1978/79	4 9	1 4	3 5	1 —	— —	— —	— 3	2 1	1 1	— 5	— 2	— —	— —	— —	— 1	— 1	— —	— —	— —	— —	
	Lehramt an Gymnasien	1976/77 1977/78 1978/79	17 24	10 15	7 9	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 5	5 4	3 17	1 10	3 1	2 1	2 1	2 —	— —	— —	— —	
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	59 65	39 39	20 26	12 4	4 3	5 6	3 4	10 9	8 4	20 21	15 12	6 21	4 13	4 2	3 2	2 2	— 1	— —	— —	— —	
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	Magister	1976/77 1977/78 1978/79	2 1	1 1	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	1 —	— —	— —	— 1	— 1	— —	— —	
	Diplom 4)	1976/77 1977/78 1978/79	150 276	132 226	18 50	— 2	— 2	1 5	1 5	1 9	1 9	53 54	43 47	55 119	50 89	21 53	18 45	13 21	13 18	6 13	6 11	— —	
	Promotion	1976/77 1977/78 1978/79	20 22	19 19	1 3	4 10	4 7	1 —	1 —	3 2	2 2	9 5	9 5	— 1	— 1	— —	1 1	1 1	2 2	2 2	— 1	— 1	
	Sonstige	1976/77 1977/78 1978/79	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	
	Staatsexamen	1976/77 1977/78 1978/79	67 58	54 52	13 6	— —	— —	— 1	— 1	1 1	1 1	19 11	16 10	32 28	24 25	12 12	11 10	2 3	1 3	1 2	1 2	— —	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Im SS 1977 und WS 1977/78 wurden die Diplom-Dolmetscher/Übersetzer in der 1. und 2. Sprache erfaßt. 4) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften.

noch: 6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Abschluß imFachsemester																Ohne Angabe bzw. keine	
						1. bis 6.		7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem			
			insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.		
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	21 20 15	13 15 5	8 5 5	10 11 10	6 5 10	7 5 1	5 3 3	3 1 3	1 1 1	1 1 1	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	Lehramt an Realschulen	1976/77 1977/78 1978/79	4 3 —	3 — 3	1 3 —	— — —	— — —	1 — —	1 — —	3 1 —	2 — —	— 1 —	— — —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	Lehramt an Gymnasien	1976/77 1977/78 1978/79	8 11 —	5 5 6	3 6 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1 2 —	1 2 —	5 6 —	3 2 —	1 2 —	— 1 —	— 1 —	1 — —	— — —	— — —	— — —	
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1976/77 1977/78 1978/79	— 1 —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— 1 —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	34 273 392	— 319 73	— 73 —	— 23 —	— 19 —	— 11 —	— 8 7	— 17 16	— 7 16	— 84 74	— 71 65	— 93 155	— 77 117	— 35 67	— 31 55	— 16 26	— 15 23	— 10 18	— 9 16	— — 1	— — 1
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom	1976/77 1977/78 1978/79	114 107 —	98 93 —	16 14 —	1 — —	1 — —	1 — —	— 2 —	— 2 —	15 6 —	15 5 —	38 32 —	30 30 —	28 32 —	25 29 —	12 14 —	10 9 —	19 20 —	16 17 —	— 1 —	— 1 —	
	Promotion	1976/77 1977/78 1978/79	51 52 —	42 49 —	9 3 —	2 4 —	— 3 —	2 4 —	— 6 —	— 6 —	3 8 —	2 8 —	6 6 —	5 5 —	8 4 —	7 4 —	10 4 —	9 4 —	17 15 —	15 15 —	3 1 —	2 — —	
	Staatsexamen	1976/77 1977/78 1978/79	36 34 —	9 14 —	27 20 —	1 — —	1 — —	12 8 —	2 2 —	10 13 —	1 4 —	11 12 —	5 8 —	2 — —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	44 34 —	13 15 —	31 19 —	28 20 —	8 10 —	12 10 —	5 4 —	3 3 —	— 1 —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	Lehramt an Realschulen	1976/77 1977/78 1978/79	25 25 —	11 14 —	14 11 —	— — —	— — —	— — —	— 4 —	1 2 —	9 8 —	3 3 —	9 3 —	4 1 —	1 5 —	1 4 —	1 2 —	1 2 —	1 3 —	1 2 —	— — —	— — —	
	Lehramt an Gymnasien	1976/77 1977/78 1978/79	87 65 —	59 39 —	28 26 —	2 — —	2 — —	— — —	— — —	— 1 —	— 1 —	21 10 —	11 8 —	38 17 —	26 8 —	20 24 —	15 11 —	2 6 —	2 4 —	4 7 —	3 7 —	— — —	— — —
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1976/77 1977/78 1978/79	1 2 —	1 1 —	— 1 —	— 1 —	— 1 —	— — —	— — —	— 1 —	— — —	— 1 —	1 — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	358 319 —	233 225 —	125 94 —	34 25 —	12 14 —	27 22 —	10 10 —	17 30 —	2 16 —	61 45 —	37 32 —	93 58 —	65 44 —	57 66 —	48 48 —	25 26 —	22 19 —	41 45 —	35 41 —	3 2 —	2 1 —
Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	Staatsexamen	1976/77 1977/78 1978/79	83 121 —	65 97 —	18 24 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	8 1 —	5 1 —	49 19 —	40 17 —	23 95 —	17 73 —	3 3 —	3 3 —	— 3 —	— 3 —	— — —	— — —	
	Promotion	1976/77 1977/78 1978/79	83 112 —	68 96 —	15 16 —	1 2 —	— 2 —	— — —	— — —	— 1 —	— — —	2 1 —	1 — —	40 31 —	35 28 —	25 28 —	19 23 —	1 3 —	1 2 —	4 1 —	4 1 —	10 45 —	8 40 —
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	166 233 —	133 193 —	33 40 —	1 2 —	— 2 —	— — —	— — —	— 1 —	— — —	10 2 —	6 1 —	89 50 —	75 45 —	48 123 —	36 96 —	4 6 —	4 5 —	4 4 —	4 4 —	10 45 —	8 40 —
	Promotion	1976/77 1977/78 1978/79	1 — —	1 — —	— — —	1 — —	1 — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	12 12 —	— — —	12 12 —	11 8 —	— — —	1 3 —	— — —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1976/77 1977/78 1978/79	21 30 —	5 2 —	16 28 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	21 26 —	5 2 —	— 4 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	34 42 —	6 2 —	28 40 —	12 8 —	1 — —	1 3 —	— — —	— 1 —	— — —	21 26 —	5 2 —	— 4 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	12 12 —	— — —	12 12 —	11 8 —	— — —	1 3 —	— — —	— 1 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1976/77 1977/78 1978/79	21 30 —	5 2 —	16 28 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	21 26 —	5 2 —	— 4 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	
	ZUSAMMEN	1976/77 1977/78 1978/79	34 42 —	6 2 —	28 40 —	12 8 —	1 — —	1 3 —	— — —	— 1 —	— — —	21 26 —	5 2 —	— 4 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Im SS 1977 und WS 1977/78 wurden die Diplom-Dolmetscher/Obersetzer in der 1. und 2. Sprache erfaßt. 4) WS 1976/77 ohne Diplompriifungen in Wirtschaftswissenschaften.

noch: 6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

1) Fächergruppe	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Abschluß im.....Fachsemester																	
						1. bis 6.		7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem		Ohne Angabe bzw. keine	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Ingenieur- wissenschaften	Diplom	1976/77	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		1977/78	9	9	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	2	2	—	—	1	1	—	—
		1978/79																					
	Promotion	1976/77	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		1977/78	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
		1978/79																					
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1976/77	18	18	—	—	—	4	4	4	4	6	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
		1977/78	24	23	1	—	—	3	3	2	2	8	8	7	6	3	3	1	1	—	—	—	—
		1978/79																					
	ZUSAMMEN	1976/77	23	22	1	1	—	4	4	4	4	8	8	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
1977/78		35	34	1	—	—	3	3	2	2	10	10	11	10	6	6	1	1	1	1	1	1	
1978/79																							
Kunst, Kunst- wissenschaft	Magister	1976/77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1977/78	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
	Promotion	1976/77	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
		1977/78	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
		1978/79																					
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77	19	5	14	11	4	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1977/78	21	9	12	13	4	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
	Lehramt an Gymnasien	1976/77	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1977/78		7	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	2	2	—	—	—	—	
1978/79																							
ZUSAMMEN	1976/77	25	10	15	11	4	7	—	2	2	2	2	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	
	1977/78	32	14	18	14	4	7	4	1	1	1	—	1	—	4	2	3	2	1	1	—	—	
	1978/79																						
ZUSAMMEN		1976/77	1451	884	567	186	58	90	39	88	42	337	206	403	275	201	148	62	49	70	56	14	
		1977/78	1626	1042	584	175	80	87	38	102	55	311	173	420	288	315	233	86	62	81	70	49	
		1978/79																					
Kunsthochschulen																							
Kunst, Kunst- wissenschaft	Konzert-/ Bühnenreife- prüfung	1976/77	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
		1977/78	8	6	2	3	1	—	—	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
	Privatmusik- lehrer- prüfung	1976/77	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1977/78	6	1	5	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
	Kirchen- musikprüfung A und B	1976/77	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1977/78	4	3	1	1	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
	Sonstige künstlerische Abschlüsse	1976/77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1977/78		1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1978/79																							
ZUSAMMEN		1976/77	4	1	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
		1977/78	19	11	8	5	3	2	1	3	3	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
Fachhochschulen																							
Wirtschafts- u. Gesellschafts- wissenschaften	Graduierung	1976/77	161	117	44	119	81	21	19	15	12	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1977/78	178	133	45	128	90	30	26	13	11	5	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					
Ingenieur- wissenschaften	Graduierung	1976/77	139	133	6	44	43	60	58	16	13	18	18	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
		1977/78	155	149	6	41	41	88	84	19	17	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
		1978/79																					
Kunst, Kunstwissenschaft (Design)	Graduierung	1976/77	34	17	17	2	1	—	—	—	—	28	14	1	—	2	2	1	—	—	—	—	
		1977/78	35	14	21	—	—	—	—	—	—	32	12	3	2	—	—	—	—	—	—	—	
		1978/79																					

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen.-

noch: 6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 und 1977/78

Fächergruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien-jahr	Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung			Davon Abschluß im.....Fachsemester																		
						1. bis 6.		7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem		Ohne Angabe bzw. keine		
			insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	
ZUSAMMEN		1976/77 1977/78 1978/79	334 368	267 296	67 72	165 169	125 131	81 118	77 110	31 32	25 28	52 43	37 22	1 5	— 4	2 —	2 —	1 —	— —	1 —	1 —	— 1	— 1	
Hochschulen insgesamt																								
INSGESAMT		1976/77 1977/78 1978/79	1 789 2 013	1 152 1 349	637 664	352 349	184 214	172 207	116 149	120 137	67 86	389 362	243 199	404 426	275 292	208 315	150 233	63 86	49 62	72 81	57 70	14 50	11 44	
Davon:	Magister	1976/77 1977/78 1978/79	16 16	6 10	10 6	— 1	— 1	— —	— —	— —	— —	3 1	1 —	9 3	3 3	3 5	2 3	— 3	— 1	1 3	— 2	— —	— —	
		Diplom ^{3),4)}	1976/77 1977/78 1978/79	406 555	307 403	99 152	2 5	1 4	4 12	2 11	19 33	14 20	122 123	92 77	130 195	99 144	72 108	52 85	29 41	24 30	28 37	23 31	— 1	— 1
			Promotion	1976/77 1977/78 1978/79	180 200	147 175	33 25	12 16	7 12	3 4	3 4	3 10	2 9	21 16	16 15	49 39	43 34	36 34	29 29	13 10	12 9	30 23	25 21	13 48
	Staatsexamen			1976/77 1977/78 1978/79	230 258	139 173	91 85	37 31	9 7	16 15	4 4	12 16	2 5	39 30	26 21	84 47	64 42	35 108	28 83	5 6	4 6	1 5	1 5	1 —
		Sonstige		1976/77 1977/78 1978/79	43 49	14 25	29 24	22 36	7 18	4 1	— —	8 4	3 3	5 5	3 2	3 2	— 2	1 —	1 —	— 1	— —	— —	— —	— —
			LA Grund- und Hauptschulen	1976/77 1977/78 1978/79	173 149	60 60	113 89	107 84	32 37	53 47	23 14	9 14	2 8	3 4	2 1	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	LA Realschulen			1976/77 1977/78 1978/79	98 83	35 28	63 55	4 —	— —	5 5	2 2	28 19	11 5	33 37	11 9	18 6	6 1	6 7	3 5	3 5	1 4	1 4	1 2	— —
		LA Gymnasien		1976/77 1977/78 1978/79	265 259	152 141	113 118	2 1	2 —	1 —	1 —	5 2	4 2	83 61	43 38	105 117	55 56	48 50	33 25	12 19	8 11	9 9	6 9	— —
			LA Berufliche Schulen	1976/77 1977/78 1978/79	40 57	24 27	16 30	— 1	— 1	4 3	4 3	4 4	4 3	28 34	12 10	4 11	4 6	— 3	— 3	— 1	— 1	— —	— —	— —
	Künstlerische Abschlüsse			1976/77 1977/78 1978/79	4 19	1 11	3 8	1 5	1 3	1 2	— 1	1 3	— 3	— 8	— 4	— 1	— —	— —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —
		Graduierungen		1976/77 1977/78 1978/79	334 368	267 296	67 72	165 169	125 131	81 118	77 110	31 32	25 28	52 43	37 22	1 5	— 4	2 —	2 —	1 —	— —	1 —	1 —	— 1

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Im SS 1977 und WS 1977/78 wurden die Diplom-Dolmetscher/Obersetzer in der 1. und 2. Sprache erfaßt. 4) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften.